

Naturschutzbund und dm greifen den Schmetterlingen unter die Flügel

Unterstützung für Schmetterlingsschutzprojekte in ganz Österreich

Der Mai steht ganz im Zeichen der Schmetterlinge: Die bunten Falter sind nicht nur schön anzusehen, sondern tragen durch ihre Bestäubungsleistung maßgeblich zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Für jede Tagfalterbeobachtung, die im Mai auf naturbeobachtung.at oder der gleichnamigen App geteilt wird, spendet dm im Rahmen des diesjährigen Nachhaltigkeitsschwerpunktes 1 Euro für Schmetterlingsschutzprojekte des Naturschutzbundes.



© Dominik Moser

Die Onlineplattform naturbeobachtung.at bzw. die gleichnamige App liefern bereits seit 2006 wichtige Erkenntnisse über den Ist-Stand der heimischen Natur und dokumentieren deren Entwicklung. Über die Plattform und die App können Bilder von Pflanzen, Pilzen und Tieren ganz einfach von unterwegs hochgeladen und von einem Fachexperten-Forum aus 50 Biologen bestimmt werden. Die Melder werden mit dem Teilen ihrer Beobachtungen zu Hobbyforschern – sogenannten „Citizen Scientists“ – und liefern wertvolle Informationen für Forschungs- und Schutzprojekte. Und das Melden zahlt sich für die

heimischen Tagfalter doppelt aus! Denn im Zeitraum vom 1. bis zum 31. Mai spendet dm für jede eingereichte Tagfalterbeobachtung 1 Euro. Die Spendensumme wird einem Projekt des Naturschutzbundes zum Schutz der Schmetterlinge in Österreich zugutekommen.

„Schmetterlinge sind unersetzliche Bioindikatoren, die die Qualität bestimmter Lebensräume anzeigen. Von den rund 200 heimischen Tagfalterarten in Österreich ist aber der Großteil gefährdet. Die Zerstörung ihres Lebensraumes, Einheitsgrün, Pestizide und Überdüngung erschweren ihnen das Überleben. Die Kooperation mit dm ermöglicht es uns, Schmetterlingsschutzprojekte in Österreich umzusetzen“, freut sich Birgit Mair-Markart, Geschäftsführerin des Naturschutzbundes.

„Wir wissen, dass der Erhalt natürlicher und naturnaher Lebensräume auch unseren Kundinnen und Kunden ein wichtiges Anliegen ist. Die gezielte Förderung von Biodiversität und die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen, hat uns von Beginn an von dieser Aktion überzeugt“, so Christian Freischlager, Mitglied der dm Geschäftsleitung.

Beobachtungen teilen ist einfach

Sowohl über die kostenlose App als auch über die Onlineplattform www.naturbeobachtung.at können sich Naturinteressierte an der Aktion beteiligen. Einfach anmelden, Foto hochladen und Datum und Fundort angeben – fertig ist die Meldung! Unbekannte Beobachtungen können im Diskussionsforum geteilt und von Experten bestimmt werden. Auf diese Art konnten bereits wissenschaftlich bedeutsame Funde gemacht werden: Dank fleißiger Citizen Scientists konnten beispielsweise seltene Arten wie der Eros-Bläuling, der Östliche Große Fuchs oder der Weißpunktierte Mohrenfalter entdeckt werden. Fragen zu naturbeobachtung.at können an naturbeobachtung@naturschutzbund.at gerichtet werden.

28.04.2022